

JUBILÄUMSFEIER "60 JAHRE VOA"



WIR DANKEN DEN SPONSOREN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG



















Programm

17:30 Uhr Aperitif-Empfang

18:30 Uhr Begrüßung

18:45 Uhr Modenschau "stories of surfaces – 60 Jahre Oberflächenveredelung von Aluminium in Modebildern"

Moderation: Patricia Riekel



Journalistin, Chefredakteurin BUNTE (1997 – 2016), Buchautorin, Unternehmerin

Teil 1: 50er und 60er Jahre

19:15 Uhr Jubiläumsdinner, 1. Gang

20:00 Uhr Modenschau "stories of surfaces"

Teil 2: 70er und 80er Jahre

20:30 Uhr Jubiläumsdinner, 2. Gang

21:30 Uhr Modenschau "stories of surfaces"

Teil 3: 90er und 2000er Jahre

22:00 Uhr Höhepunkt der Modenschau

22:15 Uhr Jubiläumsdinner, 3. Gang

22:30 Uhr Votum für Ihr schönstes Modestück

23:00 Uhr Jubiläums-Feier im P1

Getränke

Mineralwasser mit und ohne Kohlensäure

Apfel- | Orangensaft

Coca-Cola | Coca-Cola light

8

Prosecco

WeißweinGROH | Grauburgunder |
Weingut Groh Rheinhessen

Rotwein LIFILI | Primitivo Salento | Weingut a6mani | Apulien

Wildbräu hell

8

Cappuccino

Espresso

Kulinarische Reise durch sechs Jahrzehnte



Aus den 1980er bis 1990er Jahren

Gratinierter Ziegenkäse
Blatt- und Wildkräutersalate |
karamellisierte Kerndl | Parmesanchip |
frische Beeren | Himbeerdressing

8000

Aus den 1960er bis 1970er Jahren

Mutters saftiger Rollbraten knackiges Gemüse | Kartoffelrösti | Sauce Hollandaise

oder

Gefüllte Blätterteigtaschen knackiges Gemüse | Sauce Hollandaise

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren Hauptgang bereits im Vorfeld der Veranstaltung gewählt haben.



Aus den 1950er bis 2000er Jahren

Nostalgische Nachspeisenklassiker

Bayerische Käsevariation

Der VOA - einige Meilensteine

Gründung und Anfangsjahre in den 60ern

Geburtsstunde des VOA: Neun Unternehmen gründen am 6. Dezember 1962 in Bonn den ELOXAL-Verband, aus dem 1991 der heutige VOA hervorging.

Bereits im ersten Jahrzehnt setzt der Verband wichtige Akzente: 1965 die Entwicklung des Standard-Farbfächers, die Teilnahme an Messen wie der CONSTRUCTA, Fortbildungsveranstaltungen für die Mitgliedsunternehmen, die erste verbandseigene Informationszeitschrift als Vorläufer der heutigen VOA-Merkblätter sowie – mit Blick auf die Oberflächenveredelung in Europa und der Welt – Studienreisen nach Irland, England und Japan.





70er und 80er Jahre: Etablierung als Branchenverband

1972 verlegt der VOA die Geschäftsstelle nach Nürnberg. Der neue Geschäftsführer Dr. Erich Silzer leitet diese mit großem Engagement für die nächsten 20 Jahre.

1975 initiiert der VOA den Aufbau der regionalen ELOXAL-Arbeitskreise SÜD, WEST und NORD zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zur Behandlung spezieller Fachthemen. Ebenfalls seit 1975 ist der VOA Generallizenznehmer für das internationale Qualitätszeichen QUALANOD.

Neben einem "Großen Mitgliederverzeichnis", damals noch als Ringbuch mit Austauschblättern, heute digital als Firmenverzeichnis auf der VOA-Homepage, erarbeitet der Ver-



band weitere hilfreiche Dokumente für seine Mitglieder, z. B. die Verfahrensbeschreibung "Anodische Oxidation von Aluminium für das Bauwesen" (1977) oder den "Vergleich ELOXAL/Beschichtung" (1984). Außerdem wirkt der Verband 1981 maßgeblich an der Neufassung der DIN 17611 mit.

Europäische Weichenstellung: Auf Initiative des Vorsitzenden Wolfgang Buchholz erfolgt mit Weitblick auf die künftige Entwicklung der EU 1971 die Gründung der EURAS (Europäische Vereinigung der Anodiseure), deren 3. Kongress in Hamburg (1973) und 11. Kongress in München (1982) vom Verband organisiert werden. Wolfgang Buchholz beteiligt sich 1989 auch an der Gründung von ESTAL (European Association for Surfaces Treatment on Aluminium) und nimmt regelmäßig an deren Kongressen teil.



Im Jahr 1976 gestaltet der VOA die Herausgabe des europäischen Einheitsfarbfächers "EURAS-Standard" federführend mit, der bis 1988 über 20.000 Mal verkauft wird.

Der Startschuss für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des VOA fällt bereits 1970 mit der Produktion der ersten ELOXAL-Tonbildschau. In den 80er Jahren präsentiert sich der Verband zudem auf acht regionalen Messen.

Neue Aufgabenfelder und Herausforderungen in den 90er und 2000er Jahren

Auch die Branche der Oberflächenveredelung ist zu Beginn der 90er Jahre von der gesamtwirtschaftlichen Rezession



betroffen und verzeichnet deutliche Umsatzeinbußen und Auftragsrückgänge.

Der VOA hält dagegen: Mit seiner Image-Kampagne "Aluminium am Bau 1996 – 1998" räumt er mit Vorurteilen auf. Auch die Messeaktivitäten nehmen zu. Erstmals ist der VOA auf der BAU (1999) und der ALUMINIUM (2004) vertreten.

1990 weitet der VOA seine Verbandstätigkeit auf den Sektor der Beschichtung als zweite wichtige Technologie im Bereich der Oberflächenveredelung aus. Sieben Jahre später wird der Verband auch Generallizenznehmer des internationalen Qualitätszeichen QUALICOAT.

Schon früh, 1995, beschäftigt sich der VOA mit dem heute so wichtigen Thema Umweltschutz. Zwei Drittel der Mitglieder



schätzen dieses Engagement. 2002 engagiert sich der VOA in der vom Umweltbundesamt gegründeten nationalen Arbeitsgruppe für das BREF STM (Best Available Techniques Reference Document Surface Treatment of Metals and Plastics), das den aktuellen Stand der Technik für die Oberflächenveredelungsindustrie vorschreibt. Aktuell steht die turnusmäßige Überarbeitung des BREF STM an, an der der VOA erneut intensiv mitarbeitet.

2005 erfolgt die Gründung der Technischen Kommission mit dem Ziel, sich künftig mehr um die Themen Umweltschutz und Energie sowie die technische Weiterentwicklung der Oberflächenveredelungsbranche zu kümmern.

Auch auf dem Gebiet der Fortbildung erweitert der VOA sein Angebot: Seit 2007 veranstaltet der Verband einmal jährlich



den beliebten Workshop "Eloxieren: Aus der Praxis – Für die Praxis", den Friedhelm U. Scholten dankenswerterweise seit vielen Jahren federführend leitet.

Ab 2005 hat Norbert Mahler den Vorsitz des VOA inne. Unter seiner Führung gilt es, nach dem unerwarteten Tod des Geschäftsführers Michael Middendorf, der seit 1992 für den VOA tätig war, schnell Klarheit über die künftige strategische Ausrichtung des Verbands zu erlangen.

2009 übernimmt Dr. Alexa A. Becker die Geschäftsführung des VOA. Sie legt besonderen Wert auf die Interessenvertretung der VOA-Mitglieder in Politik, Wirtschaft und Medien, v. a. durch die Mitgliedschaft in der vbw (Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.), auf den Kontakt zu Forschung und Lehre sowie die VOA-Ausbildungsinitiative.



2010 bis heute: Weitere Professionalisierung

Während sich die Auftragseingänge in der Branche im Zuge der positiven wirtschaftlichen Entwicklung seit Mitte der 2000er wieder verbessern, weitet der VOA erneut sein Tätigkeitsfeld aus. 2010 treten Unternehmen der Entlackungsbranche mit dem Qualitätszeichen QUALISTRIP dem Verband bei und ergänzen das Netzwerk.

Weitere Neuerungen, seit 2011 unter dem Vorsitz von Michael Oswald, der Norbert Mahler folgt:

Erstmals findet 2010 ein Workshop für Beschichter statt. Dieser entwickelt sich zum QUALICOAT-Seminar und ist seit 2017 als Pflichtfortbildung für QUALICOAT-Lizenznehmer anerkannt.



2011 beschließt die Technische Kommission, sieben Projektgruppen zu gründen, und setzt so weiterhin auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit. In der Folge veröffentlicht der VOA erste Merkblätter, die die zuständige Projektgruppe regelmäßig aktualisiert. Die Merkblätter sind über die VOA-Geschäftsstelle und über die VOA-Homepage erhältlich.

Ein Jahr später organisiert der VOA den ESTAL- und QUA-LICOAT-Kongress in München und begrüßt über 300 Teilnehmer aus 25 Staaten der Erde zur Veranstaltung. Referenten aus aller Welt berichten über Themen rund um die Oberflächenveredelung von Aluminium.

2014 startet der VOA das Projekt "Motivation for Future Professionals", um junge Menschen für eine Beendigung der Ausbildung in der Oberflächenveredelungsbranche zu begeistern und zur Weiterbildung zu motivieren.



Um noch besser als Bundesverband der Oberflächenveredler agieren zu können, zieht die VOA-Geschäftsstelle 2016 nach München in das Haus der Bayerischen Wirtschaft, in dem auch die vbw ihre Heimat hat.

Seit 2015 geht der VOA digitale Wege: Die 2018 neu gestaltete Homepage setzt auf viele Serviceleistungen für die Mitgliedsunternehmen sowie Interessierte der Branche. Insbesondere während der Corona-Pandemie unterstützt der VOA seine Mitglieder mit zahlreichen praxisnahen Informationen und hilfreichen Formularen, ebenso aktuell seit Beginn des Russland-Ukraine-Kriegs.

Parallel weitet der Verband seine Social Media-Aktivitäten bei Facebook (2015), Instagram (2020) und LinkedIn (2021) aus.



In der jüngsten Vergangenheit erregt v. a. die Benchmarkstudie "Oberflächenveredelung von Aluminium aus Recyclingmaterial" im In- und Ausland große Aufmerksamkeit (2020).

2022 widmet der VOA den BECV-Anträgen (Brennstoffemissionshandelsgesetz-Carbon-Leakage-Verordnung) viel Zeit, um bei positiver Bescheidung der Anträge den Mitgliedsunternehmen künftig Beihilfen zum Ausgleich steigender Energiekosten zu ermöglichen.

Am 23. Juni 2022 feiert der VOA sein 60. Jubiläum in München. Mit Hochdruck arbeitet er zusammen mit der AMD Akademie Mode & Design am Projekt "stories of surfaces", um die vielfältigen Möglichkeit der Oberflächenveredelung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.



Freuen Sie sich schon jetzt auf unsere Jubiläumsbroschüre "60 Jahre VOA", die Ende des Jahres für VOA-Mitglieder digital über www.voa.de zum Download bereitstehen wird.



Die 50er

AMD: <u>Design:</u> Silan Kartal, Alexander Krobath, Lisa Lindemann,

Hannah Weber; <u>Inszenierung:</u> Antonia Voloshyn, Susann Beule



Aluminium: 50 m², 0,5 bis 4 mm

Anodisation:

• EV1, A6/C63-1 Sandalor®

· A6/C63-2 Sandalor®

Beschichtung:

· Interpon D1036 - RAL 3004 Purpurrot

TIGER 68/50396 Highland Metallic-Feinstruktur

TIGER 59/42350 Türkisblau

TIGER 40/90037 Zaunspitzgold

1.444 Einzelteile, 40 verschiedene Formen

Patenunternehmen:

· Aluminium:

Alutecta, BWB-Altenrhein, Erbslöh, Novelis

· Anodisation: BWB-Altenrhein, Dr. Lauck

· Beschichtung: ALBEA

· Pulver: Akzo Nobel, TIGER

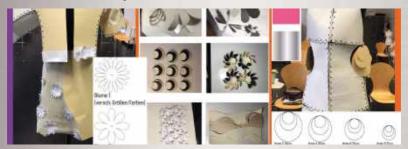


Die 60er

AMD: Design: Sandra Wattler, Lina Schriever, Margaretha

Kleeberger, Josef Aloys Grill; Inszenierung: Ecem Öcal,

Lilian Mayr, Susann Beule, Monica De Souza



Aluminium: 12 m², 0,5 mm

Anodisation:

E6/C0

Beschichtung:

· Interpon D1036 - RAL 2004 Reinorange

• IGP-DURA®face 5807 - RAL 4008 Signalviolett • IGP-DURA®face 5807 - RAL 4010 Telemagenta

1.028 Einzelteile, 58 verschiedene Formen

Patenunternehmen:

· Aluminium: Alutecta

· Anodisation: Stark Eloxal · Beschichtung: Weinisch

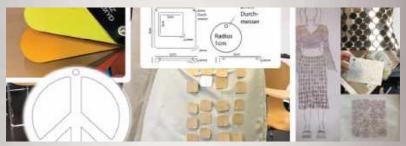
· Pulver: Akzo Nobel, IGP



Die 70er

AMD:

<u>Design:</u> Julian Niesen, Franziska Fendt, Sandrina Arnold, Arlungoo Amarjargal; <u>Inszenierung:</u> Marie Schmid, Marie-Florentine Kolb, Teresa Leppich, Verena Willkomm



Aluminium: 12 m², 0,5 bis 1,5 mm

Anodisation:

- · A6/C60-2 Sandalor®
- · A6/C61-1 Sandalor®
- · A6/C61-3 Sandalor®
- · A6/C61-4 Sandalor®
- · A6/C62-1 Sandalor®
- · A6/C62-2 Sandalor®

4.584 Einzelteile, 37 verschiedene Formen

Patenunternehmen:

· Aluminium: Alutecta, BWB-Altenrhein

Anodisation: AlutectaFräsarbeiten: Alutecta



Die 80er

AMD: <u>Design:</u> Sonja Nitzschke, Sophia Straßer, Eileen Ülgey;

<u>Inszenierung:</u> Maximilian Kappler, Maurits Brouwers,

Katharina Reich, Michelle Vicente



Aluminium: 11 m², 0,5 bis 2 mm

Anodisation:

· A6/C64-2 Sandalor®

Beschichtung:

· IGP Iron Grey FS TE76891

TIGER 59/20616 Neon Yellow

• TIGER 59/30733 Neon Pink

· TIGER 59/50676 Neon Green

2.308 Einzelteile, 30 verschiedene Formen

Patenunternehmen:

· Aluminium: Alutecta, BWB-Altenrhein und Novelis

Anodisation: HD Wahl

· Beschichtung: fem, Römer Oberflächentechnik

· Pulver: IGP, TIGER



Die 90er

AMD: <u>Design:</u> Anna Schell, Luisa Zgur, Isabell Kiener;

Inszenierung: Raphaela Stella Raschke, Milena Mitgefaller,

Hana Shabana, Aloisa Ruf



Aluminium: 8 m², 0,5 bis 1,5 mm

Anodisation:

EV0/EV1

Beschichtung:

- Interpon D2525 Starlight 2525 Sable YX353F
- · IGP-DURA®face 581M RAL 5012 Lichtblau
- TIGER 59/30733 Neon Pink
- TIGER 59/20616 Neon Yellow

2.832 Einzelteile, 18 verschiedene Formen

Patenunternehmen:

· Aluminium:

Alutecta, BWB-Altenrhein, Erbslöh, Novelis

· Anodisation: Eloxal-Pühl

· Beschichtung: Punitec Oberflächentechnik

· Pulver: Akzo Nobel, IGP, TIGER



Die 2000er

AMD: <u>Design:</u> Aminat Kharipova, Antonia Schmid, Clara Schäfer,

Tim Straubing; Inszenierung: Yasmin Zalila, Emma

Burgemeister



Aluminium: 5 m², 0,5 mm

Anodisation:

• E8/C0

Beschichtung:

· Interpon D1036 - RAL 7046 Telegrau 2

· Emil Frei RAL 7016 Anthrazitgrau

1.444 Einzelteile, 40 verschiedene Formen

Patenunternehmen:

Aluminium: AlutectaAnodisation: Nordalu

· Beschichtung: Gottlieb Daimler Schule 1

· Pulver: Akzo Nobel, Emil Frei



Höhepunkt der Modenschau

AMD: <u>Design:</u> Katarina Beluzic, Dana Wildt, Christian

Schnegelberg, Christine Schnäpp; Inszenierung: Ester

Yandell, Hannah Halder





Der Mantel ist Sinnbild für die Oberflächenveredelungsindustrie: Nur durch alle Mitglieder – jedes an seiner Stelle – entsteht das große Ganze und wird zu dem Mantel, der alles zusammenfügt. Wir freuen uns auch über jedes neue Unternehmen, das mitmacht und sein Können und seine Professionalität einbringt, um als Gesamtwerk zu glänzen.

Jedes unserer Mitglieder ist Teil des VOA-Netzwerks. Gemeinsam sind wir stark!

Aluminium: 5 m², 0,5 mm

Anodisation: Verschiedene Farben aus einzelnen Dekaden

Beschichtung: Verschiedene Grau- und Silbertöne

Circa 650 Einzelteile

Patenunternehmen:

· Aluminium: Alutecta

· Anodisation: BWB-Altenrhein, HD Wahl

· Beschichtung: Weinisch

· Pulver: Emil Frei



WIR DANKEN DEN PATEN DES MODEPROJEKTS



DER AMD AKADEMIE MODE & DESIGN



SOWIE DEN SCHIRMHERREN



UND UNSEREM BEAUTY-PARTNER

ARTDECO

